



SÜDAMERIKA: PERU

EBIKE GRUPPENREISE PERUANISCHE ANDEN

- > Modernes & hochwertiges eBike
- > Höher, länger, weiter
- > Entlang des Colca Canyons bei Arequipa
- > Besuch bei einer Gastfamilie am Titicaca-See bei Puno
- > Durch das heilige Tal bei Cusco
- > Legendäre Inka-Stadt Ollantaytambo
- > Nostalgische Zugfahrt durch das Riobamba-Tal
- > Inkastätte Machu Picchu

Auf unserer Pedelec-Reise durch den Süden Perus lernen wir das Land und seine weltberühmten Sehenswürdigkeiten aus einer besonderen Perspektive und auf eine besonders sportliche Art zu reisen kennen.

Dabei sorgt das Anden-Panorama für eine fantastische Kulisse! Aber nicht nur als Kulisse sind die Berge gut: wir erklimmen sie mit unseren modernen eMountainbikes und meistern mit ihnen sogar Höhen bis zu 5.000 m! Dank der zuschaltbaren Unterstützung aus dem eBike-Motor schaffen wir beachtliche Anstiege und Distanzen. Machu Picchu, der Titicacasee und der Colca Canyon, die weiße Stadt Arequipa und die alte Inka-Hauptstadt Cusco sind die großen Stationen auf unserer 15-tägigen Gruppenreise. Aber erst die vielen kleinen Momente zwischendurch machen diese Reise zu einem unvergesslichen Reise-Erlebnis. Wir radeln auf Nebenstrecken zu kleinen Andendörfern, kommen mit Einheimischen ins Gespräch, stehen im Schatten mächtiger Vulkane und ergriffen vor wunderschönen Lagunen und schwindelerregend tiefen Schluchten. Archäologisch bedeutende Orte, Städte mit bezaubernder Kolonialstil-Architektur, mystische Begräbnisstätten, bunte Indio-Märkte, heiße Thermalquellen, eine Segelfahrt auf dem Titicacasee und immer wieder abseits der Hauptstraßen gewählte Routen lassen diese Tour zu einem einzigartigen Peru-Reiseerlebnis werden ...

Unser Guide, der unsere Gruppe auf dem eBike begleitet, wird uns immer wieder auf Besonderheiten hinweisen und hat viele Geheimtipps parat. Außerdem begleitet ein privater Minibus unsere Gruppe – für den Transport unseres Gepäcks und für unsere Transfers zwischen weiter entfernten Orten. So können wir unsere eBike-Reise durch den Süden Perus unabhängig und entspannt genießen!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Arequipa

Am Flughafen Arequipa werden wir von unserem Reiseleiter in Empfang genommen und in unser gemütliches Hotel gefahren. Da Arequipa auf 2.325 m Höhe liegt, eignet sich unser Aufenthalt in der schönen Stadt - die den Beinamen „weiße Stadt“ trägt - um uns zu akklimatisieren.

Hier starten wir auf eine kleine Kennenlern-Tour durch die Stadt, wo wir unter anderem die Kathedrale und das Kloster Santa Catalina sehen. Wir sind begeistert von der Architektur aus der Kolonialzeit und genießen das fast mediterrane Flair in den Straßen. Übrigens: Der Beiname „weiße Stadt“ soll auf den vulkanischen Tuffstein zurückzuführen sein, aus dem viele der schönen Bauten errichtet wurden. Mit Kartenmaterial ausgestattet, machen wir uns dann auf eigene Faust auf den Weg. Vieles in Arequipa ist fußläufig erreichbar und an vielen Sehenswürdigkeiten stehen kundige Guide parat.

Übernachtung: Casa de mí Abuela

eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Bike-Tour

2. Reisetag: Arequipa - Huanca - Arequipa

Wir starten heute früh in den Tag und fahren nach dem Frühstück etwa 2 Stunden Richtung Huanca. Dann schwingen wir uns endlich auf die Sattel unserer eBikes! Die ersten 15 km führen über eine leicht hügelige Strecke, ideal, um die Bikes zu testen und uns in freier Bahn damit vertraut zu machen. 3.596 m erreichen wir dennoch heute! Das ist der Abra, höchster Punkt der Etappe. Von dort oben sehen wir die Terrassen, die noch heute für den traditionellen Anbau von allerlei landwirtschaftlichen Produkten genutzt werden. Am Ende der Etappe geht es 25 km bergab bis ins Städtchen Huanca hinein, das in einem von Landwirtschaft geprägten Tal liegt.

Wir steigen vom Bike und unternehmen eine zweistündige Wanderung in den Pichirigma-Canyon, weil der Blick in die tiefen Schluchten von einer Plattform besonders beeindruckend ist. Zurück in Huanca erwartet uns ein typisches und sehr leckeres Mittagsmahl. Ein letzter Verdauungsbummel durch den Ort, dann bringt uns unser Bus zurück nach Arequipa, wo wir am späten Nachmittag ankommen.

Hier haben wir abends noch Freizeit, um durch die wunderschön beleuchtete und lebendige Stadt zu flanieren.

Übernachtung: Casa de mí Abuela

eBike-Etappe: ca. 40 km/2 h (+2 Std. Wanderung)

3. Reisetag: Arequipa - Colca Canyon - Sibayo - Coporaque

Heute begeben wir uns in die Heimat des berühmten Anden-Kondors – dem größten flugfähigen Vogel der Welt. Er gleitet gerne mithilfe der morgendlichen Thermik über den Abgründen. Also bringt uns unser privater Shuttle zum Colca- Canyon, wo es besonders starke Aufwinde gibt. Die Route, die wir nehmen, ist selten genutzt und führt durch den Nationalpark Pampa Cañahuas. Vielleicht entdecken wir die seltenen Vicuñas? Unsere Route führt erst oberhalb des Canyons entlang und dann hinab ins Tal durch Callali und die Städtchen Sibayo, Tuti und Canocota. Am Fenster angekommen – so heißt die Felsformation „La Ventana“ – steigen wir auf unsere E-Bikes. Wir halten kurz inne und werden uns bewusst, dass wir 4.400 m über dem Meeresspiegel stehen!

Dann geht es auf unbefestigter Strecke, umgeben von großartigen Landschaften, abwärts. Ab Sibayo ist die Straße dann asphaltiert. Die folgenden 45 km spulen wir mit Leichtigkeit runter und genießen die Fahrt vorbei an kleinen Andendörfern und archäologischen Stätten. Zum Mittagessen kehren wir in dem charmanten Dörfchen Tuti ein, bevor wir weiter nach Coporaque fahren. Wir checken ein in unser Hotel, staunen über den Blick auf die Vulkane Sabancaya und Ampato und relaxen im nahegelegenen Thermalbad (optional).

Übernachtung: Casa de Mamayacchi

eBike-Etappe: ca. 65 km/5 h

4. Reisetag: Colca Canyon - Chimpa - Coporaque

Im Colca-Tal sind wir ja bereits – jetzt wollen wir auch den Kondor sehen! Dazu stehen wir sehr früh auf, denn auch der Kondor ist ein früher Vogel ... Mit unserem privaten Mini-Bus fahren wir eine Stunde lang auf unbefestigter Straße am Canyon entlang, so lange, bis motorisierte Fahrzeuge nicht mehr weiter dürfen. Wir machen uns zu Fuß auf den etwa 3 km langen Wanderweg, der uns rund 500 Höhenmeter hinauf zu der auf 3.600 m gelegenen Collagua-Festung Chimpa führt. Wir sehen uns nicht nur die archäologische Stätte in Ruhe an, sondern genießen auch den grandiosen Blick über den Canyon. Uns gegenüber liegt der bekannte Beobachtungspunkt Cruz del Condor, wo erwartungsgemäß viele Besucher stehen.

Wir richten den Blick nach oben und sind hingerissen vom ruhigen Gleitflug der riesigen Vögel. Wir wandern zurück zu unserem Bus, laden die eMountainbikes ab und fahren über Madrigal, Lari und Ichupampa – kleine, traditionelle Andendörfer mit hübschen Kirchen im Kolonialstil – zurück nach Coporaque. Weil wir uns auf der etwa zweistündigen Fahrt nicht zu beeilen brauchen, lassen wir den Blick über Vulkane, Täler und Terrassen gleiten. Die verbleibenden Stunden des Tages können wir nach eigenen Interessen gestalten. Vielleicht fahren wir zu den heißen Quellen von Amaru oder La Calera? Das geht mit unserem privaten Transfer, aber auch mit den eBikes ...

Übernachtung: Casa de Mamayacchi

eBike-Etappe: ca. 30 km/2-3 h (+ 6 km Wanderung)

5. Reisetag: Colca Canyon - Puno

Vom Colca-Canyon brechen wir heute zum nächsten großen Naturspektakel auf unserer Peru-Reise auf: dem Titicacasee. Die schöne Andenlandschaft zieht an unserem Bus-Fenster vorbei, wenn wir Richtung Puno fahren. Einen Stopp machen wir am 4.896 m hohen Patapampa-Pass, um das Panorama aus Vulkanen und schneebedeckten Bergen in uns aufnehmen zu können. Auf der Weiterfahrt passieren wir die Laguna Lagunillas, wo wir die Chance haben, Tiere der Anden zu beobachten.

Unser Bus setzt uns im Dörfchen Cabanillas ab. Wir schnappen uns unsere eBikes, verlassen die Hauptstraße und fahren die rund 35 km bis zum Friedhof von Sillustani, eine uralte Begräbnisstätte am Ufer des Umayo-Sees. Große, turmartige Grabmale stehen hier, schon vor der Inka-Zeit gesetzt. Aber auch die Inka, die diese Gegend eroberten, setzten diese Bestattungskultur fort und errichteten ähnliche Grabmale. Wir schauen uns um und nehmen die Energie in uns auf, die von diesem besonderen Ort ausgeht. Im Anschluss fahren wir in unser Hotel in Puno.

Übernachtung: Hotel Intiqa

eBike-Etappe: ca. 60 – 70 km/3,5 – 4 h

6. Reisetag: Titicaca-See - Halbinsel Chucuito - Luquina Chico

Heute steht der Titicacasee, der höchste schiffbare See der Welt, im Mittelpunkt unseres Tagesprogramms. Unser Privat-Bus setzt uns nach ca. 1 Stunde Fahrt in der ländlichen Region um Ilave ab. Dort nehmen wir die Bikes vom Van und cruisen vorbei an kleinen, traditionellen Dörfern Richtung See. Sollten wir in der Erntezeit reisen, können wir an einem traditionellen Huatia-Essen, bei dem auf dem Feld verschiedene frisch geerntete Wurzeln und Kartoffeln im Erdofen gebacken werden, teilnehmen. Am Ufer des Sees entlang geht es bis auf die Halbinsel Chuquito. Von dort haben wir einen fantastischen Panorama-Blick auf den See und die Inseln Taquile and Amantani. Hier sollten wir picknicken!

Anschließend machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Strand Karina und starten eine Wanderung entlang der Klippen des Titicacasees, wo wir mit atemberaubenden Aussichten belohnt werden. Weiter geht es in die Gemeinschaft Luquina Chico, in der schon unsere Gastfamilien auf uns warten, mit denen wir den restlichen Tag verbringen wollen. Wir essen gemeinsam zu Abend, lauschen den Geschichten aus dem ihrem Leben und ihrem Alltag und übernachten hier im idyllischen Dörfchen direkt am See.

Übernachtung: Gastfamilie Luquina Chico

eBike-Etappe: ca. 55-70 km/3-4 h (+ca. 2 h Wanderung)

7. Reisetag: Luquina Chico (Titicacasee) - Plateria - Puno

Direkt nach einem leckeren und typischen Dorf-Frühstück stechen wir in See. Unsere Gastgeber laden uns ein, einen Segeltörn auf dem Titicacasee zu unternehmen. Bestimmt ein einmaliges Erlebnis, das wir besonders genießen. An Land gibt es ein Alternativprogramm für alle, die lieber festen Boden unter den Füßen behalten: Wir helfen auf dem Feld und beim Versorgen der Tiere. Oder wir genießen einfach die Natur bei ruhigen Stunden am See.

Dann essen wir noch einmal gemeinsam, nehmen Abschied von unseren Gastgebern und treten wieder in die Pedale. Wir fahren an der anderen Küste der Halbinsel entlang nach Plateria und Inca Uyo. Obwohl die Temperatur des Wassers wirklich frisch ist, können wir einem spontanen Bad an einem der vielen schönen Strände nicht widerstehen. Irgendwann erreichen wir wieder die Hauptstraße, wohin auch unser Van beordert wurde. Er bringt uns zurück nach Puno, wo wir noch einmal im uns bereits bekannten Hotel übernachten.

Übernachtung: Hotel Sonesta

eBike-Etappe: 35 – 45 km/2 – 2,5 h

8. Reisetag: Titicacasee - Lampa - Tinajani-Canyon - Sicuani - Tambo Queque

Wir setzen unsere Fahrt über das Hochland Perus in Richtung Cusco fort. Das kleine Städtchen Lampa mit vielen historischen Gebäuden aus der Kolonialzeit – vor allem in rosa! – ist wirklich hübsch, so dass wir dort einen Zwischenstopp einlegen. Abseits der Hauptrouten radeln wir in die Region Tarukani. Wir müssen unbedingt die Augen offen halten, denn die Landschaft ist wirklich toll. Hier wächst auch die endemische Puya de Raymondi, die bis zu 12 m hoch werden kann und einmal in ihrem Leben mehr als 8000 Blüten bildet.

Als nächstes fasziniert uns Tinajani-Schlucht, in der durch diverse Umwelteinflüsse bizarre Felskunstwerke entstanden sind. Noch ein paar Kilometer, dann wartet unser Begleitfahrzeug wieder auf uns. Wir verladen die Räder und werden nach Tambo Queque auf die Hacienda Tambo Queque Norte gebracht. Wir checken nur kurz ein, denn es ist noch genügend Zeit für einen Gang durch den kleinen Ort, in welchem es auch eine Molkerei gibt. Oder wir schwingen uns wieder auf den Sattel – der diesmal aber auf einem Pferd liegt und unternehmen einen Reitausflug ins Hochland ...

Übrigens: Die heutige Route ist unser Highlight auf unserer eMountainbike-Tour durch Perus Anden! Die Wege sind so unbekannt, dass sie nicht einmal bei Google Maps erscheinen. Zudem erradeln wir den strecken-höchsten Punkt unserer Rad-Reise: Einen auf 4.598 m hoch gelegenen Pass in der Tarukani-Region.

Übernachtung: Hacienda Tambo Queque Norte

E-Bike-Etappe: ca. 38 km/2 h

9. Reisetag: Tambo Queque - Heiliges Tal

Heute erobern wir die Inka-Provinz Cusco. Abseits der Hauptwege radeln wir durch großartige Naturlandschaften. Über 4.338 m führt der Pass La Raya, der Puno und Cusco verbindet. Weiter geht es auf einer selten befahrenen Route, die auch an den Langui-Sees führt, an dessen Ufer wir entlang radeln. Wir befinden uns an dem Ort, an dem der letzte große Inka-Herrscher, Túpac Amaru, gefangen genommen wurde. In goldenen Ketten führte man ihn nach Cusco, wo er am 24. September 1572 auf der Plaza de Armas enthauptet wurde.

Auf der Vier-Lagunen-Route radeln wir weiter begleitet vom Glitzern der Seen, bis wir einen schönen Punkt am Ufer für unser Picknick gefunden haben. Nur für die letzten Kilometer zu unserem Hotel steigen wir in unseren Begleitbus. Wenn noch ein Zeitfenster vorhanden ist, statten wir der kleinen Barockstil-Kirche Andahuaylillas einen Besuch ab.

Übernachtung: Casa Colibri

eBike-Etappe: ca. 75 km/3,5 – 4 h

10. Reisetag: Heiliges Tal - Salztterrassen Maras - Moray

Rund 50 km fahren wir heute auf unseren eMountainbikes durch das Heilige Tal der Inka. Unser Privat-Bus bringt uns nach Chinchero, wo wir starten werden, um über die einmalig schönen Maras-Ebenen ins kleine Andendorf Misminay zu gelangen. Dort, auf 3.800 m Höhe, werden wir schon freudig erwartet! Und zwar von den Menschen in Misminay. Sie leben bewusst wie in alten Zeiten. Mithilfe des Tourismus haben sie es geschafft, ihre Strukturen zu bewahren und Besucher an ihrem traditionellen Leben in den Anden teilhaben zu lassen. Jeder Besuch im Dorf sichert das Projekt „Mullak'as Misminay“, das América Andina und Pedalito unterstützen. Wir lernen das Landleben kennen und helfen bei der Zubereitung einer Pachamanca, wo Kartoffeln und Fleisch in einem Erdfen auf dem offenen Feld gegart werden. Außerdem wandern wir zu einem schönen Aussichtspunkt oder treten in einem kleinen Fußball-Spiel gegen die Bewohner an.

Nach diesen tollen Einblicken sagen wir „Adiós“ und cruisen Richtung Moray. Die in Terrassen angelegten Gärten stammen noch aus der Inka-Zeit. Es sind Versuchs-Anlagen, in denen die Folgen unterschiedlicher Klimata auf Nutzpflanzen getestet wurden. Als nächstes sehen wir uns die Salz-Terrassen von Maras an, wo in unzähligen Becken das „weiße Gold“ geerntet wird, nachdem das Wasser verdunstet ist.

Übernachtung: Hotel Colibri

eBike-Etappe: 48 km/3-3,5 h

11. Reisetag: Ollantaytambo – Santa Teresa

Ollantaytambo ist das einzige verbliebene Beispiel dafür, wie die Inka ihre Stadtplanung betrieben haben. Die Straßen und engen Gassen sind schnurgerade ausgerichtet und formen 15 Blocks, jeweils mit einem Eingang zum Innenhof. Um ihn herum liegen die Häuser. Einige der vornehmeren Häuser wurden aus akribisch gebauten Mauern errichtet – und rosafarbenem Stein. Sehenswert ist zudem die gigantische Festung – ein wahres Bollwerk – in strategisch perfekter Lage, von der aus das Heilige Tal überwacht wurde. Wir stehen früh auf, um dem Besucheransturm auf diese archäologische Stätte so gut es geht auszuweichen.

Unser Mini-Van windet sich dann den Malaga-Pass auf 4.230 m Höhe hinauf. Dann steigen wir auf unsere Pedelecs und düsen die Downhill-Route – keine Angst, sie ist nicht zu steil! – hinab in die Dschungelgebiete von Huayopata und Santa Teresa. 60 km beträgt die Distanz, auf der wir den Wechsel der Naturräume intensiv genießen. In Huayopata erwartet uns ein leckeres Mittagessen auf einer Ökofarm, auf der unter anderem Kaffee und Kakao angebaut wird. Natürlich haben wir hier nach einer Tour auch Gelegenheit unseren selbst gepflückten und gerösteten Kaffee zu probieren! Anschließend bringt uns unser Begleitfahrzeug nach Santa Teresa, wo wir in der eco-Quechua Lodge Quartier beziehen. Der Tag hat noch ein paar Stunden übrig, so dass wir die Thermalquellen von Cocalmayo besuchen können (optional).

Übernachtung: Eco-Quechua Lodge

eBike-Etappe: ca. 84 km/4 h

12. Reisetag: Machu Picchu - Aguas Calientes

Machu Picchu mit eigenen Augen zu sehen, ist für viele Peru-Reisende der Höhepunkt. Wir freuen uns schon mächtig auf den heutigen Besuch! Ein wenig werden wir uns aber noch gedulden müssen, denn erst am Nachmittag wollen wir die berühmte Inka-Stadt, die von den Spaniern nie entdeckt wurde, besuchen. Dann sind die meisten Touristen-Gruppen schon auf dem Rückweg und wir haben mehr Ruhe für die mystische Stätte. Und so wandern wir am Morgen (7 Uhr) nach Aguas Calientes (2 bis 3 Stunden), denn dort werden wir nach der Rückkehr von Machu Picchu auch übernachten. Auf dem Rücken tragen wir einen kleinen Rucksack mit dem Nötigsten für eine Nacht. Unser Privat-Van fährt mit den Bikes und der Ausrüstung zurück nach Ollantaytambo, um uns dort morgen wieder aufzusammeln.

In Aguas Calientes angekommen, können wir uns im Hotel erfrischen und in der Stadt Mittag essen, bevor uns der öffentliche Bus nach Machu Picchu hinauf fährt. Den ganzen Nachmittag streifen wir über das großartige Gelände und lassen die Atmosphäre auf uns wirken. Dann fahren wir mit dem Bus wieder hinab nach Aguas Calientes.

Unser Tipp: Den Besuch von Machu Picchu kann man mit einer drei- bis vierstündigen Wanderung zum Mandor-Wasserfall oder mit einer Wanderung zum Inti Punku, dem „Sonnentor“ am historischen Inka-Trail (optional), kombinieren.

Übernachtung: Hotel Hatun Inti Classic

eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Radstrecke

13. Reisetag: Aguas Calientes - Ollantaytambo - Cusco

Eine schöne Zugfahrt von Aguas Calientes zurück nach Ollantaytambo am Ufer des Río Urubamba entlang erwartet uns heute früh. Diese Reise mit der Andenbahn durch die tolle Berglandschaft vorbei an Feldern, Wäldern und Dschungel ist wirklich ein Erlebnis! Schroffe Felsen, grüne Ebenen, Eukalyptusbäume und Dschungel ziehen an unserem Fenster vorbei – wir können uns gar nicht sattsehen! In Ollantaytambo steigen wir in unser Begleitfahrzeug, das uns nach Cusco fährt. „Nabel der Welt“ betitelten die Inka ihre einstige Hauptstadt, die wir in Ruhe mit unserem Reiseleiter entdecken.

Übernachtung: Casa San Blas Boutique

14. Reisetag: Abflug

Noch einmal bummeln wir durch die Straßen der UNESCO-Weltkulturerbestadt Cusco, bevor uns unser Guide zum Flughafen bringt, um über Lima zurück nach Deutschland zu fliegen oder unser Anschlußprogramm zu starten.

Wer Lust auf ein weiteres großartiges Reiseerlebnis hat, z. B. in Bolivien, Chile oder einem anderen Land Südamerikas, kann sich gerne an unsere Reise-Experten wenden. Wir haben passende Verlängerungsprogramme!

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.09.2016	15.10.2016	X	4.175 €
26.10.2016	12.11.2016	X	4.175 €
05.04.2017	22.04.2017	X	4.175 €
16.09.2017	30.09.2017	X	3.740 €
Einzelzimmerzuschlag: 495 €			
07.10.2017	21.10.2017	X	3.740 €
Einzelzimmerzuschlag: 495 €			
30.03.2018	13.04.2018	X	3.975 €
Einzelzimmerzuschlag: 525 €			
19.05.2018	02.06.2018	X	3.975 €
Einzelzimmerzuschlag: 525 €			
16.09.2018	29.09.2018	X	3.680 €
13.04.2019	26.04.2019	X	0 €
Auf Anfrage			
08.06.2019	21.06.2019	X	0 €
Auf Anfrage			
27.07.2019	09.08.2019	X	0 €
Auf Anfrage			
05.10.2019	18.10.2019	X	3.680 €
Auf Anfrage			
04.04.2020	17.04.2020	X	3.650 €
Auf Anfrage			
30.05.2020	12.06.2020	X	3.650 €
Auf Anfrage			
18.07.2020	31.07.2020	X	3.650 €
Auf Anfrage			
08.08.2020	21.08.2020	X	3.650 €
Auf Anfrage			
03.10.2020	16.10.2020	X	3.650 €
Auf Anfrage			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 12 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels und - Haciendas
- > 1 Übernachtung bei Gastfamilie am Titicacasee
- > Tägliches Frühstück, 5x Mittagessen, 3x Lunch-Paket, 2x Abendessen
- > Englischsprechende, fachkundige Bike-Reiseleitung
- > Hochwertiges eBike (Mountainbike)
- > Einführungskurs eBikes
- > Alle Transfers in privaten Minibussen mit Klimaanlage
- > Begleitfahrzeug mit technischem Support (auf Wunsch kann je nach Verfassung jederzeit mitgefahren werden)
- > Alle Eintrittsentgelte und Ausflüge laut Reisebeschreibung
- > Starter-Paket inklusive Trinkflasche und T-Shirt

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag (595 €)
Einzelzimmerzuschlag für den Reisezeitraum vom 16.09.2018 bis zum 29.09.2018

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Interkontinentalflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Inlandsflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Ggfs. Zusatzübernachtung in Lima / Arequipa oder Cusco
- > Flughafengebühren, Einreise- und Ausreisesteuer
- > Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- > Optionale Leistungen
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- > Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)
- > Eintrittsentgelte in Nationalparks und private Schutzgebiete
- > Leihhelme (auf Anfrage)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die gefahrenen Radstrecken können je nach Verfassung und Kondition individuell verlängert bzw. verkürzt werden. Während der gesamten Reise begleitet Sie ein Transportfahrzeug, welches jederzeit ein Platz für Sie bereithält.
- > Anforderung und Zielgruppe: Körperlicher Anspruch: mittlerer Bereich (die Unterstützungsstufe bestimmt die Anforderung) Hobby-Radler und Reisende mit einer gewissen Grundkondition, auch ohne Raderfahrung, Aktivreisende und Naturliebhaber jeder Altersgruppe. (bitte gern ausformulieren)

Generelle Hinweise

- > Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.
- > Die im Reiseverlauf genannten Hotels gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Sollte eines oder mehrere der genannten Hotels ausgebucht sein erfolgt die Unterbringung in vergleichbaren Unterkünften.
- > Bei der Tour handelt es sich um eine bewährte Route. Selbstverständlich kann die Reise noch weiter an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden. Bitte kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne!
- > Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis 1 Monat vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.

- > Die genannten Hotels können abhängig von der Verfügbarkeit abweichen und durch vergleichbare Unterkünfte ersetzt werden. Die endgültige Hotelliste erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Reiseantritt mit Ihren Reiseunterlagen zugestellt.
- > Bei Buchung eines halben Doppelzimmers sind wir verpflichtet den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen. Dieser wird sofort zurückerstattet, sobald sich ein Doppelzimmerpartner findet.
- > Diese Tour kann als Privatreise zu einem beliebigen Termin durchgeführt werden. Gerne lassen wir Ihnen Preise auf Anfrage zukommen.
- > Sie haben noch keinen eigenen Fahrrad-Helm? Keinen Tagesrucksack oder keine Radhose? – Bei unserem Partner Little John Bikes bekommen unsere Kunden 15% Rabatt.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.